

Z 12 Biberach - Eine Feier im Doppelpack

100 Jahre Bestehen des Vereines und gleichzeitige Einweihung des neuen Vereinsheims waren am vergangenen Wochenende 16.-17. Mai 2009 in Biberach angesagt.

Aus der Chronik

Am 30. November 1887 wurde im Gasthaus Württembergischer Hof ein Geflügelzuchtverein gegründet. Jahresbeitrag 50 Pfennig. 15.3.1903 ist der eigentliche Gründungstag des Kaninchenzuchtvereins Biberach. Im gleichen Jahr folgte ein Vogelverein und ein Ziegenverein.

Schon in diesen frühen Jahren fanden in der Stadthalle, auf dem Gigelberg, Ausstellungen statt. Trotz des Ersten Weltkrieges wurde das Vereinsleben aufrechterhalten.

Nach dem Krieg folgte der Zusammenschluss zwischen Geflügel und Kaninchenzuchtverein. 1929 Mithilfe des Vereins bei der Landesausstellung. 1932, wieder in der Stadthalle, findet die 20. Oberschwäbische Gau Geflügelausstellung mit 420 Nummer Geflügel statt. 1933 wird der Verein Mitglied im Reichsverband Deutscher Kleintierzüchter.

Vereinszeitung ist die Kaninchenzüchterzeitung und die Süddeutsche Tierbörse.

Zur Futtermittelbeschaffung werden Darlehen an die Mitglieder ausgegeben. 1940 werden Ohrenmarken für Kaninchen eingeführt. Biberach erhält die Nummer Z 12. Auch während des Zweiten Weltkrieges ging das Vereinsleben bis 1944 mit regelmäßigen Monatsversammlungen weiter. Am 23.2.1946 ging es dann mit dem Vereinsleben wieder los. 1953 Mitgliederstand 35. Besuch der Landesgeflügelschau 1958 in Stuttgart. Gemeldete Tiere 4790. 1954 Gründung einer Jugendgruppe. 1967 Kreiskaninchenchau mit über 1000 Tieren auf dem Gigelberg. 1968, unter Bernhard Ried, Abspaltung eines Teiles der Biberacher Mitglieder und Gründung des Vereines Z 488 Warthausen. 11.12.1972 Gründung der Frauengruppe Biberach unter Margret Sauter. 1978 wird Alfons Ruf zweiter Vorstand und Preisrichter Bruno Öhler führte eine Tierbesprechung durch.

1981 wird Alfons Ruf erste Vorsitzender. Ab 1987 werden wieder Stallschauen in das Jahresprogramm aufgenommen. 1988 wird zusammen mit dem Verein Federsee die 35. Oberschwäbische Kreisgeflügelschau auf dem Gigelberg mit über 1000 Nummern durchgeführt. Im Mai 1996 Gründung einer AZ Ziergeflügelgruppe. 1997 wird der Vereinsheimbau in die Wege geleitet. Beginn des Vereinsheimbaues 2000 auf dem Grundstück Wasserwiesen. Einweihung des Vereinsheimes am 17.5.2003. 2007- die Stadt Biberach verhandelt mit dem Verein über eine Vereinsheimverlegung, da die Fa. Böhringer bei der Stadt Erweiterungsflächen zur Expansion ihres Betriebes angemeldet hat.

Das Vereinsheim musste aufgegeben werden. 2008 Vereinsheimneubau mit Ausstellungshalle in der Steigmühlstraße in Biberach. 18.12.2008 Einzug in des neue Vereinsheim. 16.5.2009 Einweihung des neuen Vereinsheims und 100 Jahr Feier.



Alfons Ruf gab, während seiner Begrüßungsrede, einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte.



Der Thomae Chor, Leitung Herr Haux, begleitete die Feier musikalisch.



Es war fast wie im Bundestag. Hier die Abgeordneten des Bundestages Eugen Schlachter (Bündnis Grüne) und Martin Gerster (SPD). Rechts: Erster Bürgermeister der Stadt Biberach Roland Wersch.



Die beiden Geistlichen Schönfeld und Bömisch hielten einen kleinen Gottesdienst ab und segneten das Vereinsheim und die Ausstellungshalle.

Feder und Haar.
Paul Klump LV Vorsitzender der Rassegeflügelzüchter.
Ulrich Hartmann LV Vorsitzender der Rassekaninchenzüchter.



Oskar Burgschwaiger KTZV T 22 Wildspitze - Tirol



Reinhard Stocker T 3 Arzl und Umgebung - Tirol



Preisrichtergruppe Schwarzwald Bruno Rückgauer, Vorsitzender der PR Gruppe Schwarzwald, machte mit dem überbrachten Besen den Kehraus der vielen Gastreden.



...überbrachten Besen



Josef Rief Stellv. Kreisobmann des Bauernverbandes Biberach - Sigmaringen e.V., Franz Romer MdB (CDU), Dr. Peter Egle Kreisveterinäramt Biberach, Elisabeth Jäckle Europaabgeordnete, Alfons Ruf Vorstand Z 12.



Die Neuen Räume des Vereinsheim



Die Ausstellungshalle



Die Ausstellungshalle Innenansicht

Ein Vereinsheim und eine Ausstellungshalle vom Feinsten.

Die Baukosten für das neue Heim betragen mehr als 500.000 .-€

Der Aufwand innerhalb kurzer Zeit zwei mal ein Vereinsheim zu bauen hat sich für den Verein gelohnt, wäre aber ohne die Stadt Biberach, welche den ersten Standort Wasserwiesen unbedingt für die Firma Böhringer haben wollte, nicht möglich gewesen.

Beauftragter f. Medien Michael Häußler

[zurück](#)